



Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Mecklenburg

Gemeindebrief der Region „Kirchen um Goldberg“

Benthen und Granzin

Goldberg-Dobbertin

Mestlin-Techentin-Kladrum

Woosten-Kuppentin



Juni bis August 2023

Regionale Informationen	Seite 2–5
Kinder- und Jugendseiten	Seite 6–7
Kulturelle Angebote in der Region	Seite 8–9
Gottesdienste	Seite 10–11
Aus den Kirchengemeinden unserer Region	Seite 12–19
Kirchenrätsel, Impressum	Seite 20

Veröffentlichung von Kasualien

Aus datenschutzrechtlichen Gründen weisen wir Sie auf Ihr Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung Ihrer Daten auf den regionalen Seiten der Kirchengemeinden hin. Sie können sich jederzeit bis zum Redaktionsschluss bei Ihrem Pastor oder bei Frau Bellin melden, wenn Sie eine Veröffentlichung nicht wünschen.

Kontaktdaten unserer Kirchengemeinden, Zentrale Friedhofsverwaltung

Kirchengemeinde Benthen und Granzin

Pastor Riccardo Freiheit [RF]
Kastanienallee 7, 19386 Benthen
Telefon 038731 22914
E-Mail: benthen-granzin@elkm.de
<https://www.kirche-benthen-granzin.de>

Bankverbindung und Spendenkonto:

Volks- und Raiffeisenbank Mecklenburg
IBAN DE28 1406 1308 0000 6986 44
BIC GENODEF1GUE

Kirchengemeinde Goldberg-Dobbertin

Pastor Christian Hasenpusch [CH]
Kirchenstraße 23, 19399 Goldberg
Telefon 038736 42317
E-Mail: goldberg-dobbertin@elkm.de
<https://www.kirche-mv.de/goldberg-dobbertin>

Bankverbindung und Spendenkonto:

Evangelische Bank
DE76 5206 0410 0005 3403 30
BIC: GENODEF1EK1

Kirchengemeinde Mestlin-Techentin-Kladrum

Regionalpastor Kornelius Taetow [KT]
Goldberger Straße 5, 19374 Mestlin
Telefon 038727 81584, Fax 038727 88876
E-Mail: mestlin@elkm.de
<https://www.mestlin.de/kirche/>

Bankverbindung und Spendenkonto:

Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
IBAN DE71 1405 2000 1221 0025 85
BIC: NOLADE21LWL

Kirchengemeinde Woosten-Kuppentin

Pastor Christian Banek [CB]
Dorfstraße 20, 19399 Goldberg OT Woosten
Telefon 038736 41425
E-Mail: woosten@elkm.de
<https://www.woosten.de>

Bankverbindung und Spendenkonto:

Evangelische Bank
IBAN DE08 5206 0410 0005 3403 90
BIC: GENODEF1EK1

Gemeindepädagogin

Petra Güttler [PG]
(KG Goldberg-Dobbertin, KG Woosten-Kuppentin)
Goldberger Chaussee 5, 19399 Goldberg OT Diestelow
Telefon: 038736 80787, Mobil 0173 8657388
E-Mail: petra.guettler@elkm.de

Gemeindepädagogische Mitarbeiterin

Melanie Schlusinske [MS]
(KGs Benthen und Granzin, Goldberg-Dobbertin, Mestlin-Techentin-Kladrum)
Telefon: 038727 889812
E-Mail: melanie.schlusinske@elkm.de

Kantor

Christian Wiebeck [CW]
Büro: Pfarrhaus, Schulstraße 23, 19399 Dobbertin
Telefon: 038736 816520
E-Mail: christian.wiebeck@elkm.de

Koordinatorin

Janet Bellin [JB]
Büro: Pfarrhaus, Dorfstr. 20, 19399 Goldberg OT Woosten
Telefon: 038736 809926
E-Mail: j.bellin@woosten.de

Zentrale Friedhofsverwaltung

Außenstelle Güstrow, Domstraße 16, 18273 Güstrow

Kirchengemeinde Benthen und Granzin

Stefanie Reißig
Telefon: 03843 46561-29
E-Mail: stefanie.reissig@elkm.de

Kirchengemeinde Goldberg-Dobbertin

Stefanie Jochens
Telefon: 03843 46561-48
E-Mail: stefanie.jochens@elkm.de

Kirchengemeinde Mestlin-Techentin-Kladrum

Anke Stecker
Telefon: 03843 46561-31
E-Mail: anke.stecker@elkm.de

Kirchengemeinde Woosten-Kuppentin

Anke Stecker (Kontaktdaten: siehe Kirchengemeinde Mestlin-Techentin-Kladrum)

Kennen Sie schon:
<https://www.kirche-mv.de>

ANDACHT

Liebe Leser unseres Gemeindebriefs, während ich diese Zeilen schreibe, ist Frühling. Die Kirschblüte ist in vollem Gange, Narzissen und Tulpen schmücken den Goldberger Kirchberg mit ihren Farben und ihrem Duft, die Sonne hat spürbar an Kraft gewonnen. Eine wunderbare Zeit.

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in der Hand halten, liegen Himmelfahrt und Pfingsten schon hinter uns und auch der Frühling geht langsam in den Sommer über. Wir haben schöne Momente miteinander erlebt und schöne Momente liegen vor uns. Alles ist fast wie immer. Aber gleichzeitig ist immer noch Krieg und die Welt, so fühlt es sich an, gerät immer mehr aus den Fugen. Sie braucht Ruhe, eine Atempause, Frieden.

Wie sieht es bei uns aus? Ich spüre, wie die Gefühle auf- und absteigen. Alles schwankt zwischen Freude und Traurigkeit, zwischen Hilflosigkeit und Tatendrang, zwischen Gelassenheit und Wut. Es würde gut tun, etwas Abstand von alledem, was war und ist, zu gewinnen. Einfach einen Moment die Welt anhalten, auf „Pause“ drücken, einen Augenblick Ruhe.

Hoffentlich bringt uns der Sommer, der sich mit großen Schritten nähert, eine solche kleine Pause. Die Natur steht in voller Blüte. Überall summt und brummt es. Die Gedanken können für einen Moment auf andere, schöne Dinge gelenkt werden.

In der Wärme haben wir Durst, die Sehnsucht nach einer kühlen Erfrischung, einem kühlen Getränk am Abend auf der Terrasse oder am Meer in der untergehenden Sonne. Der Durst wird gestillt.

So wie wir manchmal Durst spüren, hat auch die Seele manchmal einen Durst, der gestillt werden möchte. Das kann ein Durst sein nach Liebe, nach Gemeinschaft, nach Urlaub oder nach Frieden.

Vielleicht ist es auch ein Durst nach Gott, der uns begleitet, der wie eine Kraftquelle ist und lebendig macht. Ihm darf ich das Auf und Ab meiner Gedanken und Gefühle anvertrauen. Er kümmert sich darum, dass die Seele eine Pause bekommt. Eine schöne sommerliche Zeit mit ausreichend vielen erfrischenden Pausen - auch für Ihre Seele - wünscht Ihnen
Ihr Pastor



Pastor Christian Hasenpusch

[Foto: JB]

Christian Hasenpusch



Die Zeit bleibt nicht stehen

Veränderungen in unseren Kirchengemeinden



Nichts bleibt wie es ist

Wir wissen es alle längst, unsere Gesellschaft und unsere Gemeinschaft verändern sich seit vielen Jahren enorm schnell. Wer sich ein wenig mit den Zahlen unserer Kirche und den Gemeinden beschäftigt, der weiß, dass wir keine gleichmäßige Altersstruktur aufweisen. Das hat viele Ursachen, für manche können wir als Kirche und Kirchengemeinde sicher etwas, anderes liegt nicht in unserer Hand. Aber es hat Konsequenzen.

Wir werden weniger

Das beobachten wir nicht nur in den Kirchengemeinden, auch in den Kommunen gibt es diese Feststellung. Und ich rede jetzt hauptsächlich über den Ostrand unseres Landkreises. Die großen Städte erleben anderes, auch die dortigen Kirchengemeinden. Unsere Kirchengemeinden werden deutlich kleiner (z.B. KG Woosten-Kuppentin: 2004 = 925 Gemeindeglieder; 2022 = 588) Das führt zu Veränderungen bei der Arbeit – wir haben weniger Kindergruppen, auch in den Seniorenkreisen sind deutlich weniger Menschen. Dafür versuchen wir jetzt mehr Zusammenarbeit mit den benachbarten Kirchengemeinden.

Veränderungen gab es immer

Wenn wir uns unsere Kirchengemeinden heute anschauen, dann sind das bereits Zusammenschlüsse von ehemals mehreren eigenständigen Gemeinden. In Woosten-Kuppentin waren es mal vier, in Mestlin-Kladrum-Techentin drei, in Goldberg-Dobbartin und Benthen und Granzin jeweils zwei. Und es wird weitere Zusammenlegungen geben.

Die Finanzen und das Personal

Ein herausforderndes Thema. Wir haben im Kirchenkreis Mecklenburg ein solidarisches Finanzierungssystem. Die Kirchensteuereinnahmen kommen in einen großen Topf und jede Gemeinde erhält Geld entsprechend ihrer Gemeindegliederzahl.

Große Gemeinde = viel Geld, kleine Gemeinde = deutlich weniger. Die genaue Zahl bestimmt unser Kirchenparlament, die Synode. Im Moment sind die Einnahmen noch so, dass wir die Arbeit damit auskömmlich finanzieren können. Aber auch das verändert sich, weil die Zahl der Kirchensteuerzahler kleiner wird.

Und beim Personal da geht es uns, wie allen. Wir brauchen gute, qualifizierte Menschen. Das ist auch eine Hürde.

Die Personalplanung zeigt, dass wir in ein paar Jahren deutlich weniger Mitarbeiter haben, die den Kirchengemeinden zur Verfügung stehen. Damit werden die wenigen immer mehr leisten müssen bzw. in viel größeren Flächen auf dem Land unterwegs sein.

Das heißt für unsere vier Kirchengemeinden:

Es wird über kurz oder lang zu Veränderungen kommen. Die Synode wird einen neuen Stellenplan beschließen und der führt dann zu einem Weniger an Mitarbeitern. Und das wird alle Berufsgruppen treffen, also weniger Koordinatorin, Musiker, Gemeindepädagoginnen und Pastoren. Und wir sollten uns darauf einstellen, dass auch Kirchengemeinden erneut zusammengehen müssen, damit sie überhaupt lebens- und arbeitsfähig sind. Da kommen spannende und herausfordernde Zeiten auf uns alle zu. Gebe Gott uns Mut, Hoffnung und Weisheit. [CB]

Neue Regionalkonferenz

Mit unseren Kirchengemeinden der Region „Kirchen um Goldberg“ gehören wir zur Kirchenregion Parchim. In den Kirchengemeinden gibt es den Kirchengemeinderat (KGR) als leitendes Gremium. Dafür wurde gerade neu gewählt. Für die Kirchenregion ist dies die Regionalkonferenz. Dafür wurden Anfang des Jahres aus jeder Kirchengemeinde neben dem Pastor bzw. der Pastorin ein oder zwei weitere Mitglieder aus dem KGR delegiert (abhängig von der Größe der jeweiligen KG). Insgesamt besteht dieses Gremium aus rund 30 Mitgliedern. Auch hier gibt es eine Amtszeit von sechs Jahren.

Im Januar trat die neue Regionalkonferenz in Slate erstmals zusammen. Neu- bzw. wiedergewählt wurde dabei die Leitung: Kornelius Taetow (Mestlin) als Regionalpastor, Anke Güldner (Klinken) als stellvertretende Regionalpastorin und als Vorsitzende der Regionalkonferenz Marion Wulff (Herzfeld).

Zu den Aufgaben der Regionalkonferenz gehört es, die Zusammenarbeit der Kirchengemeinden und Mitarbeiter zu stärken und zu fördern, ein Konzept für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu entwickeln für die Region, Absprache bei Bauaufgaben über deren Förderung.

Dieses Gremium kann Anträge an die Synode stellen und beschließt letztlich die Stellenpläne für die Mitarbeiter in der Kirchenregion.

Etwa zweimal im Jahr kommt die Regionalkonferenz zusammen. Dazwischen treffen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einmal im Monat zu den Konventen. Dabei geht es um die Abstimmung der Arbeit in der Kirchenregion, um thematische Schwerpunkte der Arbeit sowie Organisatorisches, wie z.B. Vertretungsdienste bei unbesetzten Pfarrstellen oder gemeinsame Projekte. [KT]

Verabschiedung von Propst Dirk Saueremann im September



Propst Dirk Saueremann bei der Kirchenkreissynode im Oktober 2022. Am 10. September 2023 wird er in Parchim nach 17 Jahren Dienst verabschiedet. [Foto: Daniel Vogel]

Nach 17 Jahren Dienst als Landessuperintendent in der Mecklenburgischen Landeskirche und Propst im Kirchenkreis Mecklenburg, wird Propst Dirk Saueremann vom Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern Tilman Jeremias in einem festlichen Gottesdienst am 10. September um 14 Uhr in der St. Georgenkirche aus dem Amt verabschiedet. Dazu sind die Kirchengemeinden recht herzlich eingeladen.

Nach dem Gottesdienst lädt der Kirchenkreis

Mecklenburg alle Gäste aus Kirche, Diakonie, und weiteren Bereichen des gesellschaftlichen Lebens zu einem Empfang in der St. Georgen Kirche ein.

Propst Saueremann hat seinen Dienst am Übergang von der Mecklenburgischen Landeskirche zur Nordkirche versehen. So war er der letzte Landessuperintendent in einer langen Reihe der Vorgänger seit der Reformation im Kirchenkreis Parchim und der erste Propst der Propstei Parchim im Kirchenkreis Mecklenburg.

In seiner Dienstzeit gestaltete Propst Saueremann zahlreiche Veränderungen durch den Aufbau des Kirchenkreises Mecklenburg als einem von dreizehn Kirchenkreisen in der Nordkirche. Zudem leitete er seit 2017 als Vorsitzender den Kirchenkreisrat und engagierte sich zudem für die Aufarbeitung der Geschichte der Kirche in Mecklenburg zu DDR-Zeiten.

Dirk Saueremann wird ab Januar 2024 in einer anderen Aufgabe als Pastor tätig sein.

[Christian Meyer]

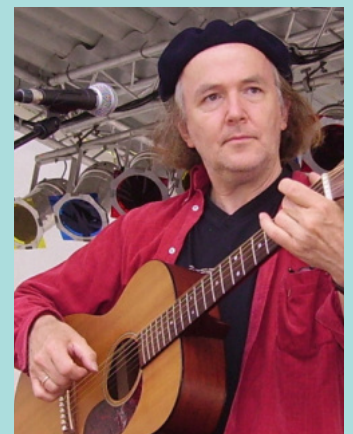
Konzert mit Gerhard Schöne in Malchow

Kalle Heiner Jule - Lasst uns eine Welt erträumen

Gerhard Schöne ist ein Star. Nicht nur bei den Kindern, aber natürlich besonders bei ihnen und dies mittlerweile seit zwei Generationen. Schönes Lieder werden heute in Ost, West, Süd und in der Mitte gleichermaßen geschätzt – vom Feuilleton, den Kinderprogrammen der Hörfunkwellen, bei Kirchentagen, im Gewandhaus zu Leipzig oder in der Komischen Oper, Berlin – bei den vielen begeisterten Kinderchören sowieso. [Auszug Presstext Buschfunk Musikverlag GmbH]

Karten sind im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich; weitere Informationen dazu bei der Kirchengemeinde Malchow, Lange Str. 54, 17213 Malchow, Telefon (039932) 14187, e-Mail malchow@elkm.de [JB/Foto: Immanuel_Giel_wikimedia.org]

Ein Konzert (nicht nur) für Kinder, 15.07.2023, 17 Uhr, Stadtkirche Malchow



Unsere Jüngsten haben Spaß in Dobbertin

Seit Anfang März diesen Jahres wird wieder im Pfarrhaus in Dobbertin gekrabbelt.

Jeden Donnerstagvormittag treffen sich bis zu sieben Mütter mit ihren Kleinen im Pfarrhaus Dobbertin.

Bei Kaffee, Tee und Gebäck findet ein reger Austausch unter den Großen statt während die Kleinen munter den Raum und die Spielzeuge entdecken. Es ist spannend zu beobachten, wie sie miteinander Kontakte knüpfen, sich aneinander erfreuen, Spielzeug teilen und aufmerksam alles beobachten.

Für uns Erwachsene ist es erstaunlich zu sehen, wie schnell die Kleinen wachsen, immer mehr wahrnehmen und „selbstständiger“ werden. So hat am Anfang unsere Jüngste mit zwei

Monaten in der Krabbelgruppe viel geschlafen inzwischen ist sie putzmunter dabei und verfolgt aufmerksam das Geschehen rundherum.

Andere Kinder haben plötzlich angefangen sich umzudrehen, oder das erste Mal ihre kleinen Füße voreinander setzen; und so erleben wir immer wieder ganz besonders schöne Momente miteinander.

Hast auch Du Lust mit Deinem Baby dazuzukommen? Dann schreibe mir gerne eine Mail oder melde Dich telefonisch bei mir. Meine Kontaktdaten findest Du auf Seite 2 des Gemeindebriefes.

Wir freuen uns auf Dich und Deinen Nachwuchs. [MS]



Rika aus Goldberg hat ihren Lieblingsplatz im Bällebad gefunden. [Foto: MS]

Angebote für die Kids in Mestlin und Kladrup

Wir treffen uns in Mestlin

Einmal im Monat treffen sich Kinder der Klassen 1–6 im Pfarrhaus in Mestlin und erleben zusammen eine gute Zeit. Wir besprechen und feiern gemeinsam jahreszeitliche Höhepunkte.

Im März gingen wir virtuell und akustisch auf die Reise nach Taiwan, denn zum Weltgebetstag 2023 stand das Land Taiwan im Fokus.

Neben Geschichten rund um das vorbereitete Thema, gibt es auch

immer ein kreatives Angebot, gemeinsames Singen und Spiele.

Bei unserem Zusammentreffen in der Osterzeit gab es ein ausgiebiges gemeinsames Frühstück und im Anschluss lauschten wir der Geschichte von Jesus – von der Gefangenschaft bis zur Kreuzigung und die wunderbare Auferstehung.

Es ist toll zu beobachten, was für Ideen und Einfälle die Kinder zu den einzelnen Themen haben und was

daraus entsteht, zum Beispiel tolle Collagen, die die Wünsche der Kinder hervorheben.

Wir freuen uns auf viele weitere Samstagvormittage und einen hoffentlich schönen Sommer, damit wir auch den schönen Pfarrgarten nutzen können. Wenn Ihr Lust habt dabei zu sein, meldet Euch an. Wir freuen uns auf Euch!

Herzlichst, Kornelius Taetow und Melanie Schlusinske



So oft wie möglich nutzen wir das Wetter und sind rund um das Pfarrhaus und die Kirche in Mestlin unterwegs. [Foto: MS]

... und endlich auch wieder in Kladrup

Seit dem 10. Mai gibt es wieder den Kindertreff im ehemaligen Pfarrhaus in Kladrup. Das Angebot wird für Kids im Alter von 6 bis 10 Jahren gestaltet. Bis zu den Sommerferien treffen wir uns jeden zweiten Mittwoch von 15:30 bis 17:00 Uhr. Habt Ihr Lust, mit mir zusammen zu spielen, kreativ zu sein oder auch mal kleinen Geschichten zu lauschen?

Ihr seid herzlich dazu eingeladen!

Eure Eltern können sich gerne per Mail oder auch telefonisch bei mir melden. Die Kontaktdaten stehen auf Seite 2 des Gemeindebriefes.

Ich freue mich auf Euch!

Eure Melanie

Konfirmandenrüste im März in Groß Poserin

Im März luden unsere vier Pastoren Jugendlichen der 7. und 8. Klassen zu einem Konfirmandenwochenende nach Groß Poserin ein. Am Samstag, dem 25. März, trafen alle vormittags im Haus der Kirche ein und nach Bezug der Zimmer und einer Vorstellungsrunde ging es direkt in hinein das Thema: **Wer bin ich?** Keine einfache Aufgabe. Die Jugendlichen setzten sich in Gruppen mit dem Thema auseinander, erarbeiteten Collagen und stellten diese vor. Die Ergebnisse waren interessant, denn die Jugend zeigte sich überaus kreativ und einfallsreich. Schnell vergingen die Mittagszeit und der Nachmittag mit einem Stop-Motion-Angebot bevor es am Abend mit einem gemeinsamen Strategiespiel weiterging.

Am Sonntagmorgen fand das Wochenende in der Dorfkirche einen wunderbaren Ausklang. Die Konfirmanden feierten mit ihren Familien und Kirchenmitgliedern unserer Region gemeinsam Gottesdienst. Dabei wurden die Arbeiten der Jugendlichen vom Vortag vorgestellt. Unsere Gemeindepädagogin Petra Güttler und Pastor Banek begleiteten die Lieder im Gottesdienst mit Gitarre und Bass, was zum kräftigen Mitsingen einlud.

Zum Schluss noch ein herzliches Dankeschön an Josef für die tolle Unterstützung am Abend und an die Mitarbeiter im Haus der Kirche für die gute Versorgung.

Wir freuen uns schon auf das nächste Konfirmandenwochenende im kommenden Jahr. [MS/JB]

Urlaub/Abwesenheiten

Petra Güttler:

09.–11.06.2023 (Familienfreizeit)

24.–28.07.2023 (Kinderfreizeit)

07.08.–25.08.2023 (Urlaub)

Melanie Schlusinske:

24.–28.07.2023 (Kinderfreizeit)

07.08.–25.08.2023 (Urlaub)

Unsere Freizeitangebote im Sommer 2023

Kinder-Kirchen-Tag

Am 1. Juli 2023 wird es wieder bunter, lauter und fröhlicher als vielleicht an anderen Samstagen in Benthen. Es ist wieder soweit: die Kirchengemeinden laden herzlich zum Kinder-Kirchen-Tag ein!

Gerne erinnere ich mich an Stimmenwirrwarr und Gewusel von über 60 Kindern, aufgeregte Helfer und Helferinnen, eine besondere Startaktion in der Kirche und vieles mehr. Die Planungen laufen bereits und für einen Tag werden wir mit großen Zelten, Tischen und Bänken, mit Outdoorspielen und anderen Angeboten den Benthener Pfarrhof in einen besonderen Ort der Begegnung für kleine und große Leute verwandeln. Die Einladungen gehen rechtzeitig an die Kinder der 1. bis 6. Klassen.

Los gehts für die Kinder um 10:00 Uhr und ab 14:00 Uhr sind dann alle zum Theater und Abschlussgottesdienst mit anschließenden Ausklang bei Kuchen, Tee und Kaffee bei anregenden Gesprächen eingeladen. Herzlich willkommen am 1. Juli 2023 in Benthen! [PG]



Jugendkirche Goldberg [CH]

montags um 18:00 Uhr in Goldberg

Nächste Termine:

– 12.06., 26.06. und 10.07.2023
(und nach Absprache)

„Junge Gemeinde“ [RF]

freitags um 19:00 Uhr in Benthen

Nächster Termin:

– 16.06.2023

Der Kinder-Kirchen-Tag beendet das Schuljahr. Nach dem 1. Juli 2023 treffen sich die regelmäßigen Gruppen nicht mehr.

Kinderfreizeiten

Lange stand nicht fest, ob wir uns in diesem Jahr auch wieder im Haus der Kirche in Groß Poserin zur Kinderfreizeit treffen können, denn im Winter hatten wir einen großen Wasserschaden im Haus 2 und die Sanierung wird voraussichtlich das ganze Jahr in Anspruch nehmen. Deshalb gibt es dieses Jahr der Situation angepasste Angebote.

Die Kinder der Klassen 5 bis 7 werden mit uns in der ersten Ferienwoche mit Tagestouren unterwegs sein.

Die Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse treffen sich in der zweiten Ferienwoche von Montag bis Freitag in Groß Poserin. Die Übernachtung wird dann in zwei Gruppen mit einem Wechsel erfolgen, damit alle jeweils zwei Nächte dort schlafen können. Wir sind ausreichend Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, so dass es verschiedene Angebote für alle Altersgruppen geben wird.

Genauere Informationen sind an die Familien gegangen. Wir freuen uns auf die gemeinsamen abenteuerlichen Tage mit den Kindern. [PG/JB]

Pfarrhaus Woosten [PG]

Vorschule, Klasse 1, 15:00 – 16:30 Uhr

Nächste Termine:

– 31.05. und 21.06.2023

Pfarrhaus Kuppentin [PG]

Klassen 5–6, 15:00 – 16:30 Uhr

Nächste Termine:

– 22.05., 05.06. und 19.06.2023

Pfarrhaus Mestlin [KT/MS]

Klassen 1–6, 09:30–11:30 Uhr

Nächster Termin:

– 24.06.2023

Ehem. Pfarrhaus Kladrum [KT/MS]

Klassen 1–4, 15:30–17:00 Uhr

Nächste Termine:

– 07.06. und 21.06.2023

Veranstaltungen von Juni bis August 2023

Freitag, 2. Juni, 19 Uhr, Kirche Hohen Pritz

Konzert aus der Reihe „Musik in alten Mauern“ mit der Band „Um Himmels Willen“, Eintritt 10 Euro (Abendkasse)

Sonntag, 11. Juni, 17 Uhr, Kirche Mestlin

Musikalische Abendandacht mit der Kantorei Dobbertin-Techentin mit Christian Wiebeck (Orgel/Leitung), Kornelius Taetow (Liturg)

Samstag, 10. Juni, 19 Uhr, Kirche Kuppentin

Konzert „Singet dem Herrn ein neues Lied“
Konzert mit Felizia Frenzel (Sopran), Fritz Abs (Klavier/Orgel)

Samstag, 17. Juni, 18 Uhr, Klosterkirche Dobbertin

Orgelvesper mit Erinnerung an die Geschichte der alten Glocken mit Fritz Abs (Orgel), Christian Wiebeck (Lesung/Geschichte), Christian Hasenpusch (Liturg)

Sonntag, 18. Juni, 11 Uhr, Klosterkirche Dobbertin

Festgottesdienst zur Glockenweihe mit dem Vokalensemble, Blechbläserensemble der Klosterkirche, Christian Wiebeck (Leitung), Christian Hasenpusch (Liturg)

Sonntag, 2. Juli, 10 Uhr, Klosterkirche Dobbertin

Gottesdienst zur Erinnerung an die Corvinuskirche mit Christian Wiebeck (Orgel), Gerd Peter und Christian Hasenpusch (Liturgen)

Samstag, 8. Juli, 17 Uhr Klosterkirche Dobbertin

Orgelkonzert im Rahmen der Klostermusiken 2023 mit Paolo Oreni (Orgel)

Sonntag, 9. Juli, ab 14 Uhr, Kirche Benthen

Gemeindefest mit Liedermacher Ingo Barz (16 Uhr)

Samstag, 15. Juli, 11 Uhr, Klosterkirche Dobbertin

Festgottesdienst und Empfang zur Fertigstellung der Klosterkirche und erstmaliges Läuten der neuen Glocken mit dem Vokalensemble und dem Blechbläserensemble der Klosterkirche, Paolo Oreni (Orgel), Christian Wiebeck (musikalische Leitung), Christian Hasenpusch (Liturg)

19:30 Uhr, Klosterkirche Dobbertin

Konzert mit „The Gregorian Voices“
Eintritt 26 Euro (Vorverkauf), 29 Euro (Abendkasse)

Sonntag, 16. Juli, 19 Uhr, Klosterkirche Dobbertin

Oratorienkonzert „Messiah“ nach Worten der Heiligen Schrift Aufführung in englischer Sprache; weitere Informationen finden Sie im Musik-Flyer und im Internet unter klostermusiken-dobbertin.de

Freitag, 21. Juli, 19 Uhr, Kirche Hohen Pritz

Konzert aus der Reihe „Musik in alten Mauern“ mit dem Remos-Consort mit Andreas Knoop (Flöte), Annegret Knoop (Violine), Robert Hartung (Viola), Renate Zimmermann (Cembalo), Eintritt 10 Euro (Abendkasse)

Samstag, 22. Juli, 19 Uhr, Klosterkirche Dobbertin

Konzert mit der Folk-Band „North Sea Gas“, schottische Musik mit Dave Gilfillan (Gitarre, Banjo, Bodhran), Ronnie MacDonald (Gitarre, Bouzouki), Grant Simpson (Fiddle)
Eintritt 15 Euro (Vorverkauf)

Sonntag, 23. Juli, 19 Uhr, Kirche Mestlin

Orgelkonzert mit Gerrit de Vries

Freitag, 4. August, 18 Uhr, Kirche Kuppentin

Orgelkonzert mit Christof Munzlinger

Sonntag, 6. August, 17 Uhr, Kirche Passow

Sommerkonzert mit Manuel Schwab (Tenorhorn), Christian Wiebeck (Orgel)

Freitag, 11. August, 19 Uhr, Klosterkirche Dobbertin

Klassik meets Jazz mit Andreas Pasternack (Saxophon/Gesang), Christof Munzlinger (Piano/Orgel), Christian Ahnsel (Gitarre), Eintritt 22 Euro (Vorverk.), 24 Euro (Abendkasse)

Samstag, 19. August, 17 Uhr, Kirche Kuppentin

Bläsermusikspiel „Die Sturmstillung“ mit 60 Kindern und Jugendlichen unter Leitung von Martin Huss

Sonntag, 20. August, 17 Uhr, Stadtkirche Goldberg

Konzert „Die Winterreise“ im Rahmen des Jubiläums mit Jörg Hempel (Bassbariton), Alexander Schmalez (Klavier), Eintritt 18 Euro (Vorverkauf), 22 Euro (Abendkasse)

Samstag, 26. August, 17 Uhr, Kirche Woosten

Klavierkonzert mit Janka Simowitsch, Veranstaltung des Kulturvereins Goldbergkunst

Sonntag, 27. August, 17 Uhr, Kirche Mestlin

Konzert „Sommernachtstraum“ mit Hartmut Fischer (Trompete), Christian Wiebeck (Orgel)

Freitag, 1. September, 19 Uhr, Kirche Woosten

Folkmusik „Lieder aus dem Leben“ mit Jörg Schermer (Gitarre), Manuel Schwab (Akkordeon)

Samstag, 2. September, 19 Uhr, Kirche Kuppentin

Orgelkonzert mit Friedrich Drese aus Malchow

Sonntag, 3. September, 17 Uhr, Kirche Unter Brüz

Konzert anlässlich der Turm- und Glockensanierung mit Susanne Hofmann (Violine), Christian Wiebeck (Orgel)



Aus dem Kuppentiner Jahresprogramm

Der Förderverein der Kirche Kuppentin e.V. hat für dieses Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Traditionell finden im Pfarrhaus interessante Vorträge und in der Kirche Konzerte und Ausstellungen statt.

Die Übersicht der Konzertangebote finden Sie auf Seite 8; alle Veranstaltungsangebote stehen im Flyer und auf der Internetseite des Fördervereins unter www.woosten.de/verein-im-umfeld/kuppentin-ev

Der Eintritt zu den Veranstaltungen des Fördervereins ist frei; um Spenden zur Unterstützung der kulturellen Angebote wird gebeten. [JB]



Einladung zum „Sommernachtstraum“

Wer kennt wohl nicht die vielen bekannten Hochzeitsmärsche wie Wagners „Treulich geführt“. So verweist auch der Titel des Konzertes auf den bekannten Hochzeitsmarsch von Felix Mendelssohn Bartholdy und lässt anklingen, worauf sich die Gäste am 27.08.2023 um 17 Uhr in der Mestliner Kirche freuen dürfen. Zu Gast sind Hartmut Fischer (Trompete) und Kantor Christian Wiebeck an der Orgel. Mit einem vielseitigen Programm entföhren die Musiker in die Zeit der Romantik mit Werken von

Mendelssohn, Brahms, Schubert und anderen Komponisten. Die Kombination von Trompete und Orgel ist bis heute einer der schönsten die es gibt. Mit dem strahlenden Klang einer Trompete und dem großen, breiten und vielseitigen Timbre der Orgel, entsteht eine besondere Stimmung.

Die Kirchengemeinde Mestlin lädt Sie herzlich ein. Der Eintritt zum Konzert ist frei; Spenden zum Erhalt der kirchenmusikalischen Arbeit in der Region sind herzlich willkommen. [CW/JB]

Orgelmeditationen

Immer donnerstags um 18:30 Uhr in unseren Kirchen

1. Juni, Kirche Techentin
8. Juni, Kirche Woosten
22. Juni, Kirche Benthen
29. Juni, Stadtkirche Goldberg

6. Juli, Kirche Mestlin
20. Juli, Kirche Granzin
27. Juli, Kirche Unter Brüz



Wir sind auch diesem Jahr mit dabei, wenn es heißt: „Musik in alten Mauern“. Seit vielen Jahren gibt es die Konzertreihe in den Dorfkirchen der Region Sternberg. Im letzten Jahr war es ein voller Erfolg. In der Pause und im Anschluss gibt es Zeit zum Erzählen, für einen Imbiss oder ein erfrischendes Getränk.

Drei ganz unterschiedliche Konzerte stehen für Hohen Pritz auf dem Programm: am 2. Juni, 21. Juli und am 9. September jeweils um 19 Uhr. Einzelheiten finden Sie in der Übersicht auf der Seite 8. [KT]

Paolo Oreni gastiert in Dobbertin

Im Rahmen der Klostermusiken und den Feierlichkeiten zur Fertigstellung der Klosterkirche sowie der Weihe der neuen Glocken gibt es am Samstag, dem 8. Juli 2023, im Kloster einen besonderen musikalischen Höhepunkt mit dem aus Italien stammenden Künstler Paolo Oreni an der Orgel.

Die Süddeutsche Zeitung beschreibt den Mailänder Starorganisten, der bereits seit vielen Jahren durch ganz Deutschland reist folgendermaßen: *„junger vielversprechender talentierter italienischer Künstler, ein Wunder an Fähigkeit mit phänomenaler Präzision, die noch immer ihresgleichen sucht.“*

Immer wieder begeistert er sein Publikum mit seinen beeindruckenden Interpretationen klassischer Orgelwerke von Barock bis zur Romantik. Darüber hinaus ist er für die Kunst des Improvisierens bekannt und

animiert sein Publikum zu Wunsch-Themen, die er elegant umsetzt. Zu diesem ganz besonderen Ereignis laden die Klostermusiken herzlich ein.

Paolo Oreni wird Werke von Johann Sebastian Bach, Franz Liszt, Charles-Marie Widor und anderen Komponisten interpretieren.



Foto: Paolo Oreni

Neben der klassischen Literatur ist auch das Publikum gefragt und er wird auf Wunsch Improvisationen spielen.

Der Eintritt zum Konzert ist frei! Am Ausgang bitten wir um eine angemessene Spende zur Deckung der Unkosten.

Weitere Informationen zum Konzert und zu weiteren Veranstaltungen finden Sie auf der Internetseite: klostermusiken-dobbertin.de. [CW/JB]

Gottesdienste und Veranstaltungen in unseren Kirchen

Datum	Benthen, Passow, Weisin	Granzin, Greven, Herzberg	Besonderes
28.05.2023	14:00, Benthen		Konfirmationsgottesdienst
11.06.2023	09:00, Passow	10:30, Granzin	
17.06.2023		17:00, Herzberg	
18.06.2023	10:30, Benthen	09:00, Greven	
01.07.2023	Gemeinsamer Kinder-Kirchen-Tag in Benthen von 10:00 bis 16:00 Uhr		
02.07.2023	09:00, Passow	10:30, Granzin	
09.07.2023	14:00, Benthen		Gemeindefest
16.07.2023	09:00, Passow	10:30, Granzin	
23.07.2023	09:00, Weisin; 10:30, Benthen		
29.07.2023		17:00, Herzberg	
30.07.2023	09:00, Passow	10:30, Granzin	
06.08.2023	10:30, Benthen; 17:00, Passow*	09:00, Greven	* Konzert
02.09.2023		17:00, Herzberg	
03.09.2023	09:00, Passow	10:30, Granzin	

Liebe Gottesdienstbesucherinnen und -besucher!

Während des Sommers kommt es durch Urlaube zu Lücken in den Gottesdienstplänen der einzelnen Kirchengemeinden. Sie sind herzlich eingeladen, die Nachbargemeinden zu besuchen. Sie finden alle Termine auf diesen beiden Seiten.



Datum	Woosten Plauerhagen	Kuppentin	Unter Brüz Groß Poserin	Besonderes
28.05.2023			14:00, Unter Brüz	Konfirmationsgottesdienst
18.06.2023	18:00, Woosten			
01.07.2023	Gemeinsamer Kinder-Kirchen-Tag in Benthen von 10:00 bis 16:00 Uhr			
23.07.2023		10:00 Uhr		
30.07.2023	10:00, Woosten			
06.08.2023			10:00, Unter Brüz	
13.08.2023		10:00 Uhr		
20.08.2023	10:00, Woosten			
03.09.2023			10:00, Unter Brüz	

Termine für unseren Seniorenkreis

Sie sind immer mittwochs von 14:30 bis 16:00 Uhr im Pfarrhaus Woosten herzlich willkommen. **[CB]**

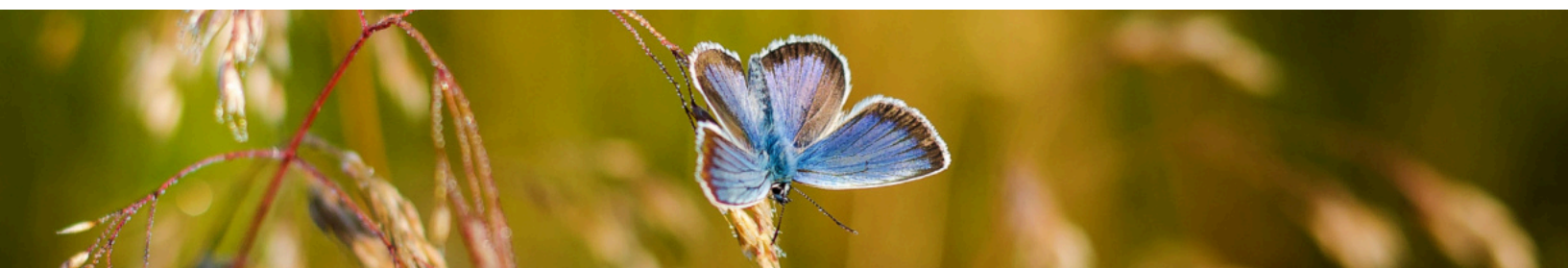
Termine:

- 21.06., 19.07. und 16.08.2023



Gottesdienste und Veranstaltungen in unseren Kirchen

Datum	Mestlin Hohen Pritz Groß Niendorf	Techentin Below	Kladrum Wessin Bülow	Besonderes
01.06.2023		18:30, Techentin		Orgelmeditation
02.06.2023	19:00, Hohen Pritz			Konzert, Um Himmels Willen
11.06.2023	17:00, Mestlin			Musikalische Abendmusik mit Chor
18.06.2023			10:00, Kladrum	
24.06.2023		ab 18:00, Below		Johannesfeuer
25.06.2023	10:00, Groß Niendorf			GD zum Dorffest im Festzelt
01.07.2023	Gemeinsamer Kinder-Kirchen-Tag in Benthen von 10:00 bis 16:00 Uhr			
02.07.2023	10:00, Hohen Pritz			
06.07.2023	18:30, Mestlin			Orgelmeditation
08.07.2023			14:00, Wessin	FestGD und Gemeindefest
09.07.2023		10:00, Below		
16.07.2023		10:00, Techentin		
21.07.2023	19:00, Hohen Pritz			Konzert „Musik in alten Mauern“
23.07.2023	19:00, Mestlin*		10:00, Kladrum	*Orgelkonzert mit Gerrit de Vries
30.07.2023	10:00, Mestlin			
27.08.2023	17:00, Mestlin*	10:00, Techentin		*Konzert für Orgel und Trompete
03.09.2023		10:00, Below		
09.09.2023	19:00, Hohen Pritz			Konzert „Musik in alten Mauern“



Datum	Goldberg	Dobbertin/Dobbin	Besonderes
28.05.2023		10:00 Uhr	Pfingsten, KonfirmationsGD
04.06.2023	10:00 Uhr		
11.06.2023	10:00 Uhr	14:00 Uhr	
17.06.2023		10:30 Uhr 17:00 Uhr	Gottesdienst zum Sommerfest Orgelvesper zur Erinnerung an die alten Glocken
18.06.2023		11:00 Uhr	Glockenweihe
25.06.2023	10:00 Uhr		
01.07.2023	Gemeinsamer Kinder-Kirchen-Tag in Benthen von 10:00 bis 16:00 Uhr		
02.07.2023		10:00 Uhr	ErinnerungsGD für die Corvinus- kirche Hannover
09.07.2023	10:00 Uhr		
15.07.2023		11:00 Uhr	GD, Anläuten der neuen Glocken
23.07.2023	10:00 Uhr	14:00 Uhr; Klosterscheune	
30.07.2023	10:00 Uhr		
06.08.2023	10:00 Uhr	14:00 Uhr	
13.08.2023	10:00 Uhr		
20.08.2023	10:00 Uhr	14:00Uhr, Klosterscheune	
27.08.2023	10:00 Uhr		
03.09.2023	10:00 Uhr	14:00 Uhr	

RÜCKBLICKE

Was uns das Frühjahr bescherte

Wie die Zeit vergeht. Gerade ist Frühling, und wenn Sie den Gemeindebrief in der Hand halten, ist schon wieder fast Sommer.

Ostern ging es rund, sozusagen. Früh trafen wir uns am Osterfeuer begrüßten das neue Licht, entzündeten unsere Osterkerzen und zogen mit dem Gesang des Kantors in die Kirche.

Diese erhellte sich durch die Osterkerze, unsere Kerzen und den neuen Ostertag. Gemeinsam sagen wir und feierten Abendmahl.

Gemeinsam trafen wir und dann hinterher zum Frühstück im Gemeindeforum, welches Leane Poike und Annemarie Göhler vorbereitet hatten. Ein besonderer Dank an dieser Stelle an Annerose Witt, die für den Blumenschmuck sorgte.

Die Gottesdienste danach waren nicht minder fröhlich und ganz besonders der in Weisin war proppen voll und mit vielen Kindern gesegnet. Der Ostermontag war dann mit ein Highlight wegen der Bläsermusik. Schön war es...

Seit vielen Jahren hoffen die Benthener auf Storchenbesuch.

Östlich der Kirche steht ein Mast, den die Dorfgemeinschaft gemeinsam erneuert hat. Ein Grundgerüst für ein Nest wurde angebracht.

In den letzten Jahren immer wieder Nistmaterial vorbereitet, sogar Kot-

spuren wurden imitiert, was den Anschein erwecken sollte, dass das Nest schon einmal in Benutzung war und seine Sache macht.

Vor drei Jahren dann der erste Versuch, dass ein Storch landete. Dann einige Tage aushielt und versuchte einen Partner anzulocken. Immer wieder hoffen und heftiger Funkverkehr in der Dorfgruppe.

Böse Zungen behaupteten aber, dass der Storchenmann aus Werder hier in Benthen seine Zweitwohnung hatte, wenn er einmal Ruhe benötigte vom Brutgeschäft. Oder so.

Es ist schon sehr imposant, wenn ich auf meiner Morgenrunde auf dem Kirchsteig bin und der Storch knapp über mir fliegt oder in den Wiesen am Scheidegraben steht.

Vielleicht machen wir ja irgendwann Mestlin Konkurrenz. [RF]



Seit Ostern gibt es nun zwei Dorfbewohner mehr in Benthen. Und wenn man dem Klappern trauen darf, werden es bald noch mehr werden. Das ganze Dorf freut sich.

[Foto: RF]

Gedanken zur Zeit und dem damit einhergehenden Wandel

Seit gut einem Jahr bin ich in der Zusatzausbildung zum Supervisor und Coach. Es ist in unserer Gesellschaft immer mehr wahrzunehmen, dass das Leben komplexer wird, wir aber nach einfachen Antworten auf das Leben hoffen. In dieser Spannung erlebe ich die Menschen in dieser immer schnelllebigeren Zeit mit ihren konkreten Bedrängnissen aus Krieg in der Ukraine, Inflation, viel Arbeit und undurchsichtigen Angeboten in den Medien.

Wie gehe ich mit dem um, was ich fühle und mit den Erwartungen, die ich an mich, an andere Menschen und diese an mich haben.

Zu diesem Feld arbeite ich in der Ausbildung szenisch-kreativ. Das bereitet mir Freude, neue Dinge zu entdecken und alte Dinge neu zu sehen. Und ganz nebenbei sortiere ich meine Werkzeuge in der Seelsorge neu. Und immer mit der Frage im Hinterkopf, wie kann es mit den Stellen und den Mitarbeitern vor Ort hier in den Gemeinden werden.

Ich selber erlebe mich zunehmend als „reisender Pastor“. Das mag daran liegen, dass ich immer wieder für große Bereiche die Kasualvertretung übernehme.

Im Moment im Bereich Klinken, da waren es in den letzten beiden Monaten drei Beerdigung und eine Taufe.

Gute und wichtige Begegnungen mit Menschen, aber auch weite Strecken in der Fläche. Das nimmt Zeit und Wege in Anspruch. Zuvor war ich über ein Jahr im Bereich Gischow-Burow/Kleinpankow unterwegs, auch die Weiten der Kirchengemeinde Gnevsdorf Karbow sind mir nicht mehr unbekannt und seit drei Jahren wöchentlich ein Termin in Plau am See mit den dortigen Konfirmanden aus Plau und Gnevsdorf. Eine schöne, zeitintensive und gewinnbringende Erfahrung. Wird das vielleicht das Bild eines Pastors oder Mitarbeiters sein? Wohnort muss nicht der Arbeitsort sein. Vielleicht wohne ich auch nicht mehr in einem Pfarrhaus, wenn die Residenzpflicht aufgehoben werden sollte, sondern zentraler. Oder ich wohne in einem Pfarrhaus und arbeite in ehemals angrenzenden Kirchengemeinden im Verbund. Werde ich dann mehr unterwegs sein und bediene vor Allem Beerdigungen und Konfirmandenarbeit, dazu Gottesdienste an den Wochenenden? Also jeder, macht, was er oder sie am besten kann?

Und da sind wir wieder am Anfang, das Leben und die Herausforderungen werden komplexer. Nicht einfacher. Machen wir uns gemeinsam auf den Weg und bleiben im Gespräch. [RF]



Gemeindefest im Juli in Benthen

Unser Leben sei ein Fest, so lassen Sie uns am Sonntag, dem 9. Juli 2023, den Sommer gemeinsam feiern und beisehensein. Los gehts um 14 Uhr in der Benthener Kirche mit dem Gottesdienst. Anschließend plaudern wir bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen und zum Abschluss um 17 Uhr genießen wir das Konzert mit Ingo Barz.

Der Liedermacher aus Lühburg unterhält mit Stücken aus seinem 16. Album „Hoffnungsvoll daneben“ mit

dem er bereits 2022 in den Kirchengemeinden der Region erfolgreich unterwegs war. Er singt über die Liebe, Trennung, Tod und arme Karrieristen. Seine Lieder, die er auf verschiedenen Gitarren sowie Harfenzither, Mandola, Dobro und kleinem Klangwerkzeug begleitet, sind einfühlsam, mal laut mal leise – schlicht und präzise auf den Punkt gebracht.

[Text/Foto: JB]



Sommerkonzert in Passow

Die Kirchengemeinde Benthen und Granzin lädt herzlich am Samstag, dem 6. August 2023, zu einem Sommerkonzert in die Passower Kirche ein. Zu Gast sind Manuel Schwab (Tenorhorn) und Christian Wiebeck an der Orgel. Die Musiker haben ein buntes Programm vorbereitet, das von Barockmusik bis zur Moderne sowie bekannte Chansonlieder beinhaltet. Es erklingen unter anderem Werke von Bach, Guilmant, Stanford und Lieder wie „Wien, Wien nur du allein“. Freuen Sie sich mit uns auf ein abwechslungsreichen Abend. Der Eintritt zum Konzert ist frei; eine Spende für die kirchenmusikalische Arbeit in der Region ist herzlich willkommen. [CW/Foto: JB]



Gemeindetreffen

Wir treffen uns am ersten Mittwoch des Monats um 14:00 Uhr im Gemeindehaus zu Spiel, Spaß, Erzählen, kleinen religiösen Impulsen und vor allem wollen wir Gemeinschaft erleben. Eine Mitfahrgelegenheit ist möglich, wenn Sie mich zuvor anrufen.

Termine: 05.07. und 06.09.2023

Im Bereich Benthen gibt es im Moment kein Angebot. Wenn Sie möchten, dann kommen Sie mit nach Granzin oder fordern einen eigenen Termin ein, wir finden gemeinsam eine Lösung. [RF]



An dieser Stelle standen personenbezogene Daten, die aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht in der Internetausgabe unseres Gemeindebriefes veröffentlicht werden.



Festveranstaltungen im Kloster Dobbertin

Sommerfest im Juni

Endlich gibt es wieder ein Sommerfest im Kloster Dobbertin. Am 17. Juni wird es ein buntes Treiben auf der Klosterwiese geben. Unsere Kirchengemeinde beteiligt sich an der Gestaltung von Anfang und Ende dieser Veranstaltung. Den Beginn markiert der Sommerfestgottesdienst um 10:30 Uhr in der Klosterkirche und den Abschluss bildet eine Orgelvesper am gleichen Ort, in der wir an die Geschichte der alten Glocken der Kirche erinnern, die zu diesem Zeitpunkt vielleicht schon abgehängt sein werden. Dazwischen haben Sie viel Zeit, die vielen Angebote, die das Diakoniewerk Kloster Dobbertin gGmbH vorbereitet hat, zu genießen. [CH]

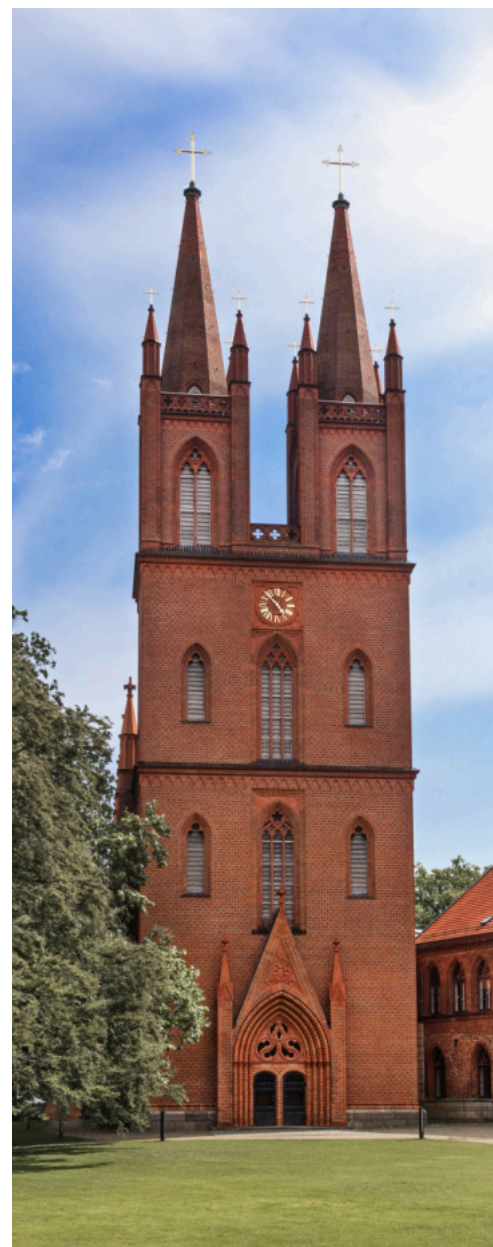
Weihe der Glocken im Juni

Ein besonderer Tag für die Klosterkirche Dobbertin, die Glockenweihe. Dank vieler Unterstützer, Helfer, Spender und dem Land Mecklenburg-Vorpommern ist dieses Projekt „Glocken für die Klosterkirche“ erst möglich geworden. So soll dieser Festgottesdienst ganz besonders werden und die Glocken werden ihrer Bestimmung übergeben. Dazu wird jede einzelne Glocke gesegnet und angeschlagen. Jede erhält ihren Namen und wird zukünftig als Festtagsglocke/Totenglocke, Vaterunser-Glocke, Friedensglocke und Taufglocke geläutet.

Wir laden Sie herzlich am 18.06.2023 um 11 Uhr in die Klosterkirche Dobbertin ein und freuen uns, wenn uns an diesem besonderen Tag begleiten. Der Festgottesdienst wird vom Vokalensemble und Blechbläserensemble der Klosterkirche Dobbertin unter der musikalischen Leitung von Kantor Christian Wiebeck und Pastor Christian Hasenpusch gestaltet. Im Anschluss an den Festgottesdienst laden wir zu einem Empfang in den Kreuzgang bzw. Hauptportal ein. Am Ausgang bitten wir um eine Spende für die Dobbertiner Glocken. [CW/Foto: Rolf_G._Wackenberg_AdobeStock]

Festgottesdienst und Empfang im Juli

Es ist so weit, die Klosterkirche Dobbertin feiert ihre Fertigstellung und das erstmalige Läuten der neuen Glocken. Über Jahrzehnte hinweg wurde an der Klosterkirche gebaut und restauriert. Immer wieder gab es Hürden, die gemeistert werden mussten, und das Ergebnis kann sich nicht nur sehen sondern auch hören lassen. Wenn man heute zurückschaut, kann man sich kaum vorstellen, dass die Klosterkirche einmal baupolizeilich gesperrt war. Alte Bilder zeigen, wie schlimm es um die Klosterkirche in den 1990er Jahren stand. Umso größer ist die Freude darüber, dass die Klosterkirche ihre Schönheit zurückgewonnen hat. Dieses Ereignis und auch den Einbau der neuen „Dobbertiner Glocken“ wollen wir mit einem Festgottesdienst am 15.07.2023 um 11 Uhr feiern und allen Dank sagen, die über Jahre hinweg an der Klosterkirche gearbeitet haben! Gestaltet wird der Festgottesdienst durch das Vokalensemble und das Blechbläserensemble der Klosterkirche Dobbertin unter der Leitung von Kantor Christian Wiebeck und dem Pastor Christian Hasenpusch. Wir laden Sie herzlich ein, an diesem besonderen Ereignis teilzunehmen. Mehr Informationen finden Sie auf der Internetseite klostermusiken-dobbertin.de [CW]



Spendenaufruf

Wer in den letzten Wochen den Kreuzgang der Klosterkirche betreten hat, konnte dort die neuen Glocken der Klosterkirche bestaunen. Sie stammen aus der Corvinuskirche in Hannover-Stöcken und erhalten in Dobbertin sozusagen ein zweites Leben. Als Kirchengemeinde haben wir uns mit anderen Akteuren, die rund um die Klosterkirche aktiv sind, zusammengetan, um den Kaufpreis von 30.000 € aufzubringen. Wenn auch Sie etwas zum neuen Geläut beitragen können und möchten spenden Sie gerne auf folgendes Konto: Kirchengemeinde Goldberg-Dobbertin IBAN: DE 76 5206 0410 0005 3403 30 Verwendungszweck: Glocken Dobbertin Vielen Dank! [CH]



Männerkreis:
nach Vereinbarung freitags
19:00 Uhr

Frauenfrühstück:
Mittwoch, 9:00 Uhr
Pfarrhaus Dobbertin
– 21.06.2023

RÜCKBLICK

Die Larrikins begeisterten Fans in Goldberg

So ein Konzert hat es in der rund 750-jährigen Geschichte unserer Kirche in Goldberg noch nicht gegeben: Am 22. April gab die in unserer Stadt gegründete Gruppe „Larrikins“ hier ein unplugged-Konzert. Dieser Auftritt war schon lange geplant und musste coronabedingt seit mehreren Jahren immer wieder verschoben werden.



Nun aber hat es geklappt. Mit viel Aufwand wurde alles für das Konzert vorbereitet. Als die Musiker die Kirche im Vorfeld besichtigten, wurden sie schon von einer gewissen Ehrfurcht und auch Vorfreude ergriffen, denn an einem solchen Ort zu spielen, war für sie eine ganz neue Erfahrung.

Die Atmosphäre in der bis auf den letzten Platz besetzten Kirche war einmalig und wird den Besuchern und den Musikern noch lange in Erinnerung bleiben.

Herzlich gedankt sei auch allen Helfern, die bis in die Nachtstunden hinein dafür gesorgt haben, dass Kirche und Kirchberg für den Gottesdienst am nächsten Morgen wieder tadellos hergerichtet waren!

Nach dieser Erfahrung darf es gerne eine Wiederholung geben. [Text und Foto: CH]

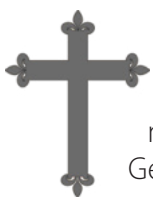
Musik und Illumination begeisterten gleichermaßen die Konzertbesucher im April in der Goldberger Kirche. [JB]

Wasserschaden im Pfarrhaus Goldberg

Unser Pfarrhaus in Goldberg hat im wahrsten Sinne des Wortes nasse Füße bekommen. Durch ein schadhaftes Ventil ist über lange Zeit unbemerkt Wasser ausgetreten und hat sich auf der gesamten Grundfläche unter dem Fußboden ausgebreitet. Inzwischen haben die Trocknungsarbeiten begonnen und machen die Nutzung des Erdgeschosses für die Gemeindearbeit nahezu unmöglich. Wie lange dieser Zustand anhalten wird, ist derzeit noch nicht abzusehen. Für unsere Kreise finden wir individuelle Ausweichmöglichkeiten. [Text und Foto: CH]



Aus den Kirchenbüchern



An dieser Stelle standen personenbezogene Daten, die aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht in der Internetausgabe unseres Gemeindebriefes veröffentlicht werden.

Konfirmation am Pfingstsonntag

Aus unserer Kirchengemeinde wurden konfirmiert: Johanna Brinckmann, Leni Hutka, Pia Keil und Jacob Menning. [CH]

RÜCKBLICK

Fasziniert von der wunderbaren Wandlung

Zu Erntedank, zum Advent und jetzt gerade zuletzt zu Ostern gibt es seit vielen Jahren einen guten Kontakt zu den Kindergärten in Mestlin, Techentin und Wessin. Meist machen sich die Kinder dazu auf den Weg in unsere Kirchen. Das hängt natürlich auch davon ab, ob Wanderwetter ist.

In Wessin konnten wir uns Ostern wegen der Bauarbeiten nicht in der Kirche treffen und so waren unsere gemeindepädagogische Mitarbeiterin Melanie Schlusinske und ich dort zu Gast im Kindergarten. In unseren drei Treffen sangen jeweils etwa 25 Kinder mit ihren Erzieherinnen

mit uns Frühlingslieder und lauschten der Geschichte vom Regenwurm Wilma und ihrem Freund, der kleinen Raupe Lukas. Wilma und Lukas verstehen sich gut. Eines Tages verschwindet die Raupe in einem Kokon und es hat den Anschein, als wäre die Freundin nicht mehr da –

scheinbar tot. Doch dann, nach einiger Zeit, schlüpft ein Schmetterling. Wilma erkennt nach und nach: das ist ja ihr Freund, der vorher eine Raupe war. Die Freude ist riesig über das Wiedersehen.

Neues Leben entsteht, wo scheinbar alles zu Ende war. Das ist das große Thema von Ostern. Karfreitag bleibt nicht das Ende. Neues Leben wird möglich. Jesus lebt. Viele Wunder in der Natur weisen uns auf die Schönheit und Vielfalt des Lebens hin. Es lohnt sich, genauer hinzuschauen. [Text/Foto: KT]



Gebannt verfolgen die Kinder in der Techentiner Kirche die Geschichte der zwei Freunde.

Wir fahren im Herbst nach Thannhausen

Der Termin steht fest: vom 30. September bis zum 3. Oktober sind wir unterwegs. Unsere Partnergemeinde in Bayern freut sich auf unseren Besuch. Ein Auszug aus dem Artikel von Peter Voh aus dem Gemeindebrief aus Thannhausen:

„Im kommenden Jahr werden es vierzig Jahre, dass unsere Kirchengemeinde auf Anregung des Diakonischen Werks in Bayern, Patenschaften mit Kirchengemeinden in der damaligen DDR einzugehen, eine Partnerschaft mit der Kirchengemeinde Mestlin in Mecklenburg-Vorpommern übernommen hat. ... Die Verbindung als solche und die sich im Laufe der Zeit daraus entwickelten persönlichen Beziehungen halten ... bis zum heutigen Tag an. Zahlreiche Besuche und

Gegenbesuche sind seitdem erfolgt, man hat sich gegenseitig mit der jeweiligen Heimat des anderen vertraut machen können. Nicht zuletzt war es für uns, ..., außerordentlich spannend, die Entwicklung des Landstrichs und seiner Bevölkerung von der DDR-Zeit über die Wiedervereinigung bis zum gelungenen Wandel gerade in dieser Region miterleben zu können. Abgesehen davon, dass es die schwäbischen Besucher bis heute in Mestlin mit drei Pfarrern (...) zu tun hatten, während wir in den vier Jahrzehnten doch ein Dutzend Pfarrer/innen unserer Thannhäuser Gemeinde begleiten durften. Seit Ende des vergangenen Jahres sind wir nun dabei, zusammen mit Pastor Kornelius Taetow einen Besuchster-

min zu finden. So schälte sich zuletzt das Wochenende um den 1. Oktober (...) als Reisetermin heraus. Wir können dann das Erntedankfest mit den Besuchern aus Mestlin begehen.“

Seien Sie gerne mit dabei, wenn es auf die Reise geht. Ob wir mit dem Auto oder per Zug reisen, ist noch zu klären. In Thannhausen werden wir bei Freunden gut untergebracht werden. Deshalb geht es nur um die Fahrtkosten von ca. 60 Euro/Person. Alles Weitere im kommenden Gemeindebrief. Melden Sie sich gerne schon vorher bei Pastor Taetow, wenn Sie dabei sein möchten. Es lohnt sich, weil Freunde uns einladen! [KT]

Gemeindenachmittage in Mestlin, Kladrum und Wessin

Pfarrhaus Mestlin
jeweils Mittwoch, 14:30 Uhr:
– 21.06. und 19.07.2023

Pfarrhaus Kladrum
jeweils Dienstag, 14:30 Uhr:
– 06.06. und 11.07.2023

Kulturhaus Wessin
jeweils Donnerstag, 14:30 Uhr:
– 22.06. und 20.07.2023 [KT]

Im August ist Sommerpause. Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer.

Ihr Kornelius Taetow



Es wird weiter gebaut und saniert an unseren Kirchen

An der Kirche in Wessin gehen die Arbeiten an der Eindeckung des Kirchenschiffes dem Ende entgegen. Gerade der Bereich am Ostgiebel über dem Altarraum ist dabei eine Herausforderung wegen der Rundungen des Daches (siehe Foto). Da braucht es viel Geduld und Feinarbeit, um die Dachsteine passgenau einzusetzen.



Wenn Sie den Gemeindebrief bekommen, sind die Arbeiten hoffentlich bereits ganz abgeschlossen. Das wollen wir mit einem besonderen Gottesdienst feiern: am Samstag, dem 8. Juli 2023, um 14 Uhr. Anschließend soll es Kaffee und Kuchen geben sowie Zeit zum Erzählen und zur Freude über die erfolgreiche Sanierung. Merken Sie sich den Termin schon einmal vor. Alles Weitere erfahren Sie durch Aushänge und die Veröffentlichungen in der Presse.

Für die Kirche in Kladrum liegen die Unterlagen für die Statik immer noch beim Landkreis zur Prüfung. Bis das durchgesehen ist, dürfen wir noch immer nicht weiter bauen bzw. das Dach eindecken. Das ist sehr ärgerlich. Ich hoffe sehr, dass es bald weiter geht, damit das Dach fertig eingedeckt werden kann. Denn auch das wollen wir dann gebührend feiern. Geplant ist das für den September dieses Jahres. Im nächsten Gemeindebrief wird dazu genaueres zu lesen sein.

In Mestlin sind die Arbeiten nach dem Brandschaden aus dem Jahr 2021 in der Kirche nun alle beseitigt. Es war vor allem Ruß, der sich überall abgelegt hatte. Als Letztes wurde nun das große Triumphkreuz gereinigt und restauriert. Es ist eine große Freude, wie die Farben und Konturen nun wieder sehr viel schöner anzusehen sind. Die Planungen für die Sanierung des Altarraumes sind abgeschlossen. Wenn alles gut klappt, sollen die weiteren Arbeiten an der Kirche noch diesem Jahr beginnen: die Sanierung des Gewölbes, der Seitenwände und des Mauerwerkes sowie eine neue Ausmalung dieses ältesten Teiles der Kirche. Im nächsten Gemeindebrief kann ich hoffentlich auch neues über das Bauen am Holzturm in Below berichten. [KT]



Das Triumphkreuz in der Mestliner Kirche: links vor der Reinigung und Restauration; rechts leuchten wieder die Farben, Details treten hervor. [Fotos dieser Seite: KT]

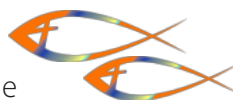
Musikalische Andachten mit der Kantorei Dobbertin–Techentin

Unsere Kantorei lässt sich sehen! Im Juni laden wir Sie herzlich zu einer musikalischen Andacht in die Mestliner Kirche ein. Die Kantorei Dobbertin/Techentin, unter der Leitung von Kantor Christian Wiebeck, probt wöchentlich geistliche und weltliche Lieder und wird zukünftig im Rahmen einer Andacht, ihr Repertoire vorstellen. Wir laden Sie herzlich ein und darüber hinaus freut sich der Chor immer über neue Sängerinnen und Sänger. Die nächsten Termine entnehmen Sie bitte den Aushängen und unserem Gemeindebrief. [CW]



Aus dem Kirchenbuch

An dieser Stelle standen personenbezogene Daten, die aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht in der Internetausgabe unseres Gemeindebriefes veröffentlicht werden.



„Lobe den Herrn,
meine Seele, und
vergiss nicht,
was er dir Gutes
getan hat.“
Psalm 103, 2

Veränderungen auf unseren Friedhöfen

Seit geraumer Zeit reden wir im Kirchengemeinderat über Änderungen auf den Friedhöfen. Das betrifft mehrere Aspekte. Es geht um gestalterische Fragen, wirtschaftliche Probleme und auch ein Mehrangebot an Grabstellenarten.

Gestalterische Aspekte

Wir nehmen wahr, dass zum Teil Unzufriedenheit über die eingelassenen Grabsteine bei den Rasenwahlgrabstellen herrscht. Im Laufe der Zeit führt dies zu Problemen, weil die Steine tiefer einsinken. Im Winter kommt es zu Eisbildung auf der Oberfläche, die die Farbe der Inschriften beschädigt.

Der Kirchengemeinderat hat sich auf anderen Friedhöfen umgesehen und andere Lösungen als gut empfunden. Es kann also sein, dass wir demnächst auch stehende Steine auf Rasenwahlgrabstellen zulassen.

Wirtschaftliche Probleme

Unsere Friedhöfe sind zu groß und das zieht einen hohen Pflegeaufwand nach sich. Wir brauchen längst nicht mehr so viel Platz, aber der vorhandene Rasen muss immer weiter aufwändig gemäht werden. Die Ausgaben entwickeln sich ungünstig zu den Einnahmen, sodass wir zunehmend Probleme mit der Unterhaltung der Friedhöfe bekommen. Die Fachleute raten uns zu Teil- bzw. Komplettstilllegungen.

Bei einer **Teilstilllegung** wird ein Teil des Friedhofes benannt, indem ab dem Beschluss keine neuen Grabstellen entstehen dürfen. Bereits erworbene Grabstellen, die z.B. als

Doppelstelle erworben wurden und bis jetzt mit einer Beisetzung belegt sind, behalten den Anspruch darauf, die zweite Beisetzung durchzuführen. Bereits erworbene Rechte an Grabstelle bleiben bestehen.

Andere Bereiche des Friedhofes, die nicht zu den Stilllegungsflächen gehören, bleiben wie bisher genutzte Bereiche des Friedhofes mit allen Beisetzungsmöglichkeiten.

Die spürbaren Auswirkungen treten dann erst in frühestens 25 Jahren ein, aber wenn wir heute nicht entscheiden, verschiebt sich dieser Prozess um weitere Jahre.

Sobald die Teilbereiche, die zu den Stilllegungsflächen gehören bekannt sind, finden Sie in den Schaukästen auf den Friedhöfen Hinweise in Form eines Aushanges.

Eine **Komplettstilllegung** ist für den Plauerhagener Friedhof im Gespräch, denn ohne fremde Hilfe kann dieser nicht weiter von der Kirchengemeinde bewirtschaftet werden. Wir haben Kontakt mit der Kommune aufgenommen und es stehen erste Gespräche an. Diese gilt es abzuwarten und zu bewerten, bevor Entscheidungen getroffen werden.

Grabstellenarten

Mehrfach wurde an uns die Frage herangetragen, warum wir keine Beerdigungen an Bäumen anbieten. Wir haben darüber gesprochen und uns auf verschiedenen Friedhöfen die vorhandenen Anlagen angesehen. Manches wirkt gut, anderes weniger gelungen auf uns.

Wir wollen folgendes auf unseren Friedhöfen anbieten: Es werden **Rasenuhrenwahlgrabstellen** entste-

hen. Dazu wird ein Baum gepflanzt oder ein bestehender genutzt und es wird im Halb- oder Ganzkreis um den Stamm herum eine Urnenanlage entstehen. Wie genau die einzelne Stelle eingefasst wird, das ist noch nicht entschieden, aber wir wollen, dass dort auch ein Grabstein erkennen lässt, wer dort beigesetzt ist. Auch soll es die Möglichkeit geben, dass Blumen bei der Grabstellen aufgestellt werden können.

Weiterhin tragen wir uns mit dem Gedanken, reine **Urnenreihen** auszuweisen. Dann können in einem bestimmten Bereich auf dem Friedhof kleine Grabstellen erworben werden, in denen nur Urnen beigesetzt werden. Das reduziert den Pflegeaufwand und mögliche Gestaltungskosten.

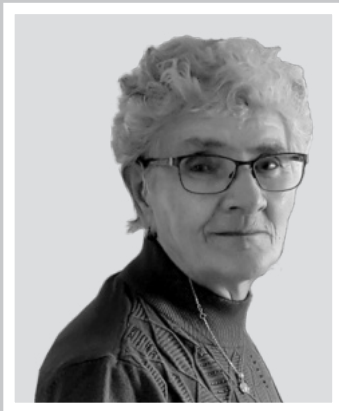
Bei einem unserer Friedhöfe gibt es die Idee, in der zentral gelegenen Kapelle, die bisher ungenutzt dort steht, ein Kolumbarium zu installieren (s.Foto). Dies könnte natürlich von allen Menschen auch aus anderen Dörfern genutzt werden. Da sich mit der Errichtung allerdings nennenswerte finanzielle Vorleistungen verbinden und wir nicht wissen, was Sie davon halten, brauchen wir Rückmeldungen von Ihnen! Sprechen Sie bitte Ihre Kirchenältesten an und sagen Sie uns Ihre Meinung. [CB/1B]



IN MEMORIA:

Dora Thies

* 1937 † 2023



Fast 50 Jahre hat Dora Thies das Amt der Küsterin für die Kirche Plauerhagen ausgeübt.

Wie viele Gottesdienst, Taufen, Konfirmationen, Trauungen oder auch Beerdigungen hat sie in diesen Jahren wohl erlebt?

Für wie viele Anlässe hat sie die Kirche gesäubert und festlich geschmückt?

Weihnachten lag ihr immer besonders am Herzen, aber auch Erntedank.

Nun ist Dora Thies im März nach einer kurzen schweren Krankheit gestorben.

Wir danken ihr für ihr Engagement und ihren jahrelangen, sehr gewissenhaften Einsatz für ihre Kirche. [CB]

Silbernes Jubiläum

Seit 25 Jahren ist Petra Güttler nun Mitarbeiterin der Kirchengemeinde Woosten-Kuppentin. Zunächst in Woosten mit einer kleinen Anstellung im Christenlehrebereich, später mit mehr Stunden für viele Jahre an der Schule in Passow und seit 10 Jahren in Goldberg und Woosten hat sie eigentlich wie viele Kinder und Jugendliche mal mehr und mal weniger unter ihre herzlichen Fittiche genommen? Inzwischen kommen die ersten Kinder von Eltern, die in Petra Güttlers ersten Jahren noch selbst bei ihr waren. Wie die Zeit doch vergeht. Herzlichen Dank, Petra, für all das Herzblut und die Freude, die Du in die gemeinsame Zeit mit den Kindern steckst und verschenkst.

[CB]



Bauen in der Kirchengemeinde

In **Kuppentin** wird nun das Fenster im Chorraum geöffnet. Da uns der Denkmalschutz viele Auflagen erteilt hat, geht das sehr behutsam vonstatten. Sobald wir Klarheit haben, was beim Öffnen zutage kommt, werden die weiteren Entscheidungen über die Art und Weise der Gestaltung getroffen. Finden wir nennenswerte Altsubstanz, fügen wir ein Fenster alter Bauart ein; findet sich nichts ursprüngliches mehr, dann bauen wir – entsprechend der vorhandenen – ein Holzrahmenfenster ein.

In **Unter Brüz** wird vermutlich gerade der Klöppel der Glocke neu geschmiedet. Die ursprüngliche Form der Aufhängung in der Glocke benötigt einen neuen Klöppel aus weicherem Stahl, um die Glocke nicht zu stressen. Sobald dieser da ist, wird die neue Läuteanlage eingebaut und die Glocke kann endlich wieder regelmäßig läuten.

Im Oktober wird unser Kantor Christian Wiebeck in einem Vortrag in der Kirche auf alle Veränderungen eingehen und uns diese erläutern. [CB/ JB]



Rechts oberhalb des Altars ist die noch geschlossene Fläche zu sehen. Nach dem Einbau wird sich der Altarraum harmonisch im Lichtkranz der Fenster neu präsentieren. [Foto: JB]

Aus dem Kirchenbuch



An dieser Stelle standen personenbezogene Daten, die aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht in der Internetausgabe unseres Gemeindebriefes veröffentlicht werden.



Auflösung unseres Kirchenrätsels aus dem Gemeindebrief 02/2023

Beim letzten Kirchenrätsel suchten wir die kleine Kirche in Greven, nordwestlich von Lübz gelegen. Unter dem Patronat von Johann Christian von Stralendorff und Elisabeth von Winterfeld wurde 1721 die kleine Hallenkirche in der Mitte des Dorfes Greven direkt gegenüber des Gutshauses gebaut. Es ist ein Backsteinbau auf der Grundform eines Rechtecks mit gerade abschließendem Chor. Der Eingang befindet sich auf der Nordseite und wird durch einen kleinen Vorbau geschützt. Über dem Eingangsportale ist eine hölzerne Gedenktafel angebracht, die an die Erbauer 1721 erinnert. Die rechteckigen Fenster aus dem Jahre 1891 haben alle eine besondere Bleiverglasung mit unterschiedlichem Muster in einer dekorativen Knotenform. Zur Ausstattung der Kirche gehört ein Altar mit einem Triptychon mit Schnitzfiguren als Altaraufsatz aus dem 16. Jh., der später farbig gefasst wurde. Über dem Triptychon ist ein Triumphkreuz aus älterer Zeit angebracht. Bedeutend ist auch das aus dem 17. Jh. stammende, 1891 restaurierte,

Epitaph der Familie von Stralendorff aus Marmorelementen und Sandstein.

Unter dem Chorraum befindet sich ein jetzt vermauertes Begräbnis der Familie von Plessen. Im

Kirchraum liegen zwei große Grabsteine für die genannten Erbauer dieser Kirche. Zur weiteren Ausstattung gehört das alte Gestühl aus dem

Jahr 1721. Die letzten drei Bankreihen unter der Empore wurden Anfang der 1960er Jahre entfernt. Hier wurde eine Winterkirche eingerichtet, die sich durch eine Holzleichtbauwand mit eingesetzten Fenstern zum Kirchenraum abgrenzt.

Die Außenfassade und das Dach wurden 2005/2006 mit Hilfe von Fördermitteln und Stiftungsgeldern umfangreich saniert.

An der Westseite der Kirche ist ein Fachwerkturm auf quadratischem Grundriss angebaut, der mit glockenförmigem Dach mit einer aufgesetzten Laterne abschließt. Die ursprüngliche Kupfereindeckung des Turms wurde etwa 1942 zu Kriegszwecken demontiert. Die hölzerne Konstruktion stand bis zur Sanierung offen –



Die Kirche in Greven war auf dem Suchbild. Die Gewinnerin ist Waltraud Witt aus Granzin. Sie erhält eine inspirierende Überraschung. [Foto: JB]

zum Innenraum mit einem einfachen Deckel verschlossen. Die im Turm befindliche Glocke stammt vermutlich aus dem 15. Jh. und wird von Hand geläutet.

Auf dem Friedhof findet sich die Grablage derer von Knebusch, Guts-herren zu Greven; markant mit einem Naturdenkmal, einer Stieleiche. Außerdem befindet sich westlich der Kirche eine oberirdische Grablage. Nach mit dem Einzug der Roten Armee wurde das Grabmal gelehrt und die Särge in der Erde bestattet. Das Haus bekam funktionale Aufgaben und wurde als Standesamt oder Trauerhalle für weltliche Beerdigungen genutzt. [RF]



Wer kennt die abgebildete Kirche?

Melden Sie sich bei Frau Bellin, die Kontaktdaten finden Sie auf Seite 2. Aus allen richtigen Rückmeldungen ermitteln wir einen Gewinner, der natürlich einen kleinen Preis erhält. [Foto: JB]



Das links vom Altar befindliche Wappenstein der von Plessen (oben, Seitenmitte) (unten im Uhrzeigersinn): Blick zum Altar mit Epitaph und Wappen; Altar mit farbigen Figuren; hölzerne Gedenktafel an die Erbauer derer von Stralendorff. [Fotos: JB]



Impressum

Herausgeber: KG Benthen und Granzin; Goldberg-Dobbertin; Mestlin-Techentin-Kladrum; Woosten-Kuppentin
Redaktion: Ch. Banek, J. Bellin, P. Güttler, R. Freiheit, Ch. Hasenpusch, M. Schlusinske, K. Taetow

Fotos, Bilder, Grafiken: pixabay.com sowie entsprechend der Benennung des Urhebers
Verantwortlich: Riccardo Freiheit (V.i.S.d.P)
Druck: Gemeindebriefdruckerei.de
Auflage: 2.600 Exemplare, Erscheinung viermal jährlich.

Redaktionsschluss aktuelle Ausgabe: 19.04.2023

Die nächste Ausgabe erscheint zum 1. September 2023
Redaktionsschluss: 05.07.2023